

Bürgerinitiative Stuttgarter Wasserforum

www.unser-aller-wasser.de

Pressemitteilung vom 28.06.2004

US-Kongress stoppt CBL-Geschäfte

Das Stuttgarter Wasserforum sieht sich bestätigt

Im Jahr 2003 hat die **Bürgerinitiative Stuttgarter Wasserforum** entscheidend dazu beigetragen, dass die vom Stuttgarter Gemeinderat geplanten **Cross-Border-Leasing-Geschäfte (CBL) mit insgesamt 27 Stuttgarter Schulzentren und Verwaltungsgebäuden gestoppt** wurden. 80.000 Flugblätter, Informationsveranstaltungen und Diskussionen des Stuttgarter Wasserforums mit der Bevölkerung sowie über 12.000 Unterschriften empörter Bürger gegen CBL haben im Stuttgarter Gemeinderat ihre Wirkung gezeigt. Die CBL-Beschlussvorlage wurde am 11.12.03 von der Stuttgarter Stadtverwaltung zurückgezogen, nachdem die Gemeinderatsmitglieder von SPD, B' 90 / Die Grünen, FDP/DVP, PDS und Republikaner weitere CBL-Geschäfte in Stuttgart ablehnten.

Nach dem US-Senat hat nun auch das US-Repräsentantenhaus am Donnerstag, 17.06.04, mit 251 zu 178 Stimmen grundsätzlich einer Vorlage zur Änderung des US-Steuergesetzes zugestimmt, das künftig die Möglichkeit amerikanischer Unternehmen zur Steuergestaltung massiv einschränkt. CBL-Geschäfte dürften hiermit künftig für illegal gelten. Ziel der Vorlage ist, dass rückwirkend zum Stichtag 18. Nov. 2003 alle CBL-Verträge verboten werden. Umstritten ist, was mit bereits existierenden Verträgen geschieht. Auf jeden Fall dürfte dies das Ende für alle weiteren Cross-Border-Leasing-Geschäfte von US-Trusts mit deutschen Kommunen bedeuten. **Das Stuttgarter Wasserforum sieht hiermit sein erfolgreiches Engagement im Jahr 2003 gegen CBL-Geschäfte der Stadt Stuttgart bestätigt.**

Baden-Württembergs Finanzminister Stratthaus (CDU) hatte sich schon in der Vergangenheit gegen CBL-Geschäfte mit kommunalem Eigentum ausgesprochen. Die CSU-Landesregierung in Bayern lehnte derartige Geschäfte als rechtlich heikel und moralisch verwerflich ab.

Es ist deshalb **beängstigend und äußerst bedenklich**, wenn die Stuttgarter Gemeinderatsfraktionen "**CDU**" und "**Freien Wähler**" bis heute CBL-Geschäften positiv gegenüberstehen. In der Verbandszeitung "Haus und Grund Württemberg" (Heft Nr. 5 / Mai 2004) veröffentlichte der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Gemeinderatsfraktion, **Dr. Reinhard Löffler**, eine **Lobeshymne auf CBL** mit dem Titel "Cross-Border-Lease sorgt für stabile Gebühren". Die ablehnende Haltung der Bevölkerung und deren große Bedenken vor den Vertragsrisiken, die auf unsere Kinder und Kindeskinde in den nächsten 25 bis 30 Jahren zukommen können, stören den CBL-Experten in der CDU anscheinend nicht.

Weitere Artikel neuesten Datums zum Thema CBL finden Sie u.a.

- taz vom 01.06.04, Werner Rügemer, "Scheinverkäufe bereiten Städten Probleme".
- Süddeutsche Zeitung vom 19.06.04, mbe, "Cross Border Leasing ist tot".
- Frankfurter Rundschau vom 22.06.04, Correl Wex und Rainer Jung, "Alarmierend", und "US-Kongress stoppt Cross-Border-Leasing-Geschäfte" sowie
- Frankfurter Rundschau vom 28.06.04, "Legale amerikanische Gesetze" und "Der Goldzauber ist vorbei".
- Stuttgarter Zeitung vom 28.06.04, Mathias Bury und Günther Scheinpflug, "Der Melkkuh droht ein böses Ende"